

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Aus der Instruktionsstunde  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457857>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der Vielbeschäftigte

(Auch ein Kapitel der Toscanini-Affäre)

Woskowitz

(Herr Bundesrat Motta hat es auch noch notwendig gefunden, sich bei seiner Majestät, dem Maestro in Mailand, zu entschuldigen)



Nei, dä Herr Bundesrat Motta hat jetzt keine Zeit. Er studiert gerade wieder an einer neuen Entschuldigung umen."

## Aus der Instruktionstunde

Der Herr Major-Instruktor (im „unfehlbaren“ Kommandoton): Der Rawilpaß, das ist ein ganz schwieriger Paß; d: kommen nur Esel und Maul- esel durch; ich war auch schon droben.

\*

## Kindermund

Fran B. hatte ein junges welsches Dienstmädchen angestellt, das bei ihr Deutsch lernen sollte. Das selbe sprach aber immer lieber französisch, namentlich auch in den Geschäften, wenn es Einkaufen ging. Eines Tages sagte die kleine Elli, die das Mädchen auf einem Kommissionengang begleitet hatte, zu ihrer Mama: „Heute hat die Caroline deutsch gesprochen beim Conditor.“ — „So, das ist brav; was hat sie denn gesagt?“ — „Als wir hinausgingen, jagte sie A d i e u.“

## Décorations!

Potz Scheib! Iß bei mer Eidgenosse,  
Dr Hochmuet isch i Gring ne gschosse;  
Wäg mit der aute Tradition:

Rien ne vaut une décoration!

's isch sch... glych, wär eim dye gäbi;  
Ob öppis Dräckigs dranne chläbi,  
Syz's o d'Unchre-Region:

Rien ne vaut une décoration!

D'Verfassig cha-n-is gschöble wärde!  
Ne läbt blos einisch uf der Erde!  
Mir pfyffe-n-uf d'Opposition:

Rien ne vaut une décoration!

Hei Nemli mir im Schwyzerländli,  
Das git nid Farbe-n-üs uf ds Gwändli!  
Für das bei mir ke Passion:

Rien ne vaut une décoration!

Was gheit üs d'Schwyzerehr, was d'Ächtig!  
Mir sy doch nüm so hauberochtig!

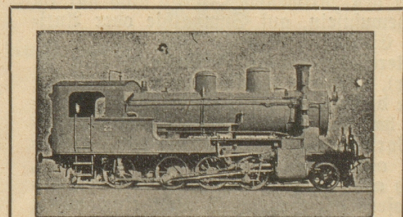
Mir chüderle der grande nation:

Rien ne vaut une décoration!

## Saison

Sie: „Ein Baum, weißt Du, bekommt alle Jahre ein ganz neues Kleid, neuen Schmuck, einfach alles neu.“ —

Er: „Ja, Schatz, und der Baum macht sich das alles selbst.“



## Südost-Bahn

Touren von  
Schindellegi zum Etzel  
Einsiedeln nach Iberg (Post-Auto)  
Einsiedeln nach Alptal (Mythen)  
Altmet nach Gottschalkenberg  
Rothenturm nach Hochstuckli-Morgarten  
Sattel nach Wildspitz-Aegerisee.